

Helmut Ganswindt mit Kreisrekord

Spannende Fita-Runde der MTV-Bogenschützen

sr **Dannenberg.** Helmut Ganswindt setzte einmal mehr die Glanzpunkte bei der Kleinen Fita-Runde der Bogenschützen des MTV Dannenberg, die als dritte Runde des Vereinschampionats 2008 gewertet wird. Dabei waren bei optimalen Bedingungen je 36 Schuss auf 50 und 30 Meter Entfernung abzugeben.

Ganswindt verbesserte auf der 50-m-Distanz seinen Kreisrekord aus dem Jahr 2006 in der Seniorenklasse/Compound um vier auf 290 Ringe. Mit den 319 Ringen, die er auf der 30-m-Distanz erzielte, übertraf er somit als einziger aller angetretenen Schützen an diesem Tag die 600-Ringe-Schallmauer. Den spannenden Kampf um Platz zwei gewann Dietrich Fürsten-

hagen mit 575 Ringen (261/314) vor Johannes Teeken mit 566 Ringen (256/310).

Ähnlich spannend ging es auch zwischen Karl-Heinz Gutzeit und Andreas Pöhl in der Altersklasse/Recurve zu. Gutzeit gewann dank seiner guten 50-m-

Marquard rätselt

Schüsse mit 570 Ringen (269/301) mit sechs Ring Vorsprung vor Pöhl (247/317).

Bei den drei Einzelstartern in ihren jeweiligen Klassen gab es Licht und Schatten. Heinrich Stahlbock (Senioren/Recurve) war mit seinen 472 Ringen (195/472) durchaus zufrieden. Im Bereich ihres Leistungsvermögens schoss mit 539 Ringen auch Heidi Ganswindt (Senio-

rinnen/Compound). Sie ärgerte sich nur etwas über die mit 294 Ringen knapp verfehlte 300-Ring-Marke auf 30 m. Der Wurm ist in dieser Freiluftsaison 2008 bei Peter Marquard (Schützenklasse/Recurve) drin. Mit 230 Ringen auf 50 m und 283 Ringen auf 30 m und somit 513 kann er nach seinem starken Vorjahr nicht zufrieden sein und rätselt weiter über die Ursache.

Als einziger Nachwuchsschütze startete Henry Helmcke (Schülerklasse C/Recurve). Mit 131 Ringen auf 18 m übertraf er seine bisherige Bestmarke um 22 Ringe. Nach 99 Ringen im zweiten Durchgang und somit 230 Gesamtringen übernahm er die Führung in der Schülerklasse C.



Einem Kreisrekord schoss Helmut Ganswindt für den MTV.